

Hier und Heute  
[22.03.2008]

Regierung verabschiedete Dekretentwurf

## **Fachlehrer Französisch nun Thema im Parlament**

Auf Vorschlag von Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) verabschiedete die DG-Regierung einen Dekretentwurf zur Schaffung des Amtes eines Lehrers der ersten Fremdsprache in der Primarschule.

Im Wissen um die Bedeutung der Mehrsprachigkeit für die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Zukunft der Gemeinschaft will Paasch klare und verbindliche Anforderungen auf einem anspruchsvollen Niveau festlegen. Diese sind angelehnt an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, der durch den Europarat nach wissenschaftlichen Untersuchungen und breiter Konsultation entwickelt wurde.

Sollte das Parlament dem Vorhaben zustimmen, würden damit folgende Neuerungen wirksam: Im Primarbereich würde ein neues Amt geschaffen, das des Fachlehrers der ersten Fremdsprache (also des Französischlehrers in den deutschsprachigen und des Deutschlehrers in den französischsprachigen Grundschulabteilungen). Gleichzeitig würden die erforderlichen Befähigungsnachweise für dieses Amt festgelegt, wobei jedem Französischlehrer in der DG – insofern überhaupt notwendig – zur Erbringung derselben eine dreijährige Übergangsfrist eingeräumt werden soll. Auch die Einstellung so genannter Native Speaker (Muttersprachler) würde nun wesentlich vereinfacht, wobei künftig zudem auch Kenntnisse in Fremdsprachendidaktik nachgewiesen werden müssten. Die Gemeinschaftsregierung rechnet damit, dass das Vorhaben schon Ende April im PDG zur Abstimmung gelangen wird.